

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Dogmatik

Am Institut für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR DOGMATIK

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses ab 1. Oktober 2019 mit der Universität zu besetzen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt das Fach Dogmatik in seinem gesamten Umfang in Forschung und Lehre. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber ist zudem in das universitäre Forschungszentrum „Religion – Gewalt – Kommunikation – Weltordnung (RGKW)“ eingebunden. Anschlussfähige Forschung im Bereich dieser Schwerpunktsetzung wird erwartet. Der für die Fakultät charakteristische Schwerpunkt in Systematik macht es wünschenswert, dass die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber auch anschlussfähig ist an die philosophische Schwerpunktsetzung der Fakultät (insbesondere an das „Innsbruck Center for Philosophy of Religion“) und aufgrund der auch durch „Veritatis gaudium“ geförderten Einheit von Dogma und Pastoral, die im Institutsprofil beschrieben wird, mit der Praktischen Theologie zu kooperieren vermag.

Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsgruppen des interfakultären Forschungsschwerpunkts der Universität Innsbruck „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“ ist erwünscht.

Die Lehre umfasst die Betreuung des Faches Dogmatik in allen an der Fakultät angesiedelten theologischen Studiengängen (Diplomstudium Kath. Fachtheologie, BA und MA Katholische Religionspädagogik, BA und MA Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion, Doktoratsstudium Kath. Theologie, PhD-Programm Katholisch-Theologische Fakultät). Zudem wird eine regelmäßige Beteiligung an den Lehrveranstaltungen der Wahlmodule im Rahmen der geltenden Curricula in Zusammenarbeit mit den übrigen am Institut für Systematische Theologie angesiedelten Disziplinen (Fundamentaltheologie mit Religionswissenschaften, Christliche Gesellschaftslehre, Moralthologie, Ökumenische Theologie und Spiritualität) erwartet. Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung wird erwartet.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Doktorat in katholischer Theologie;
- c) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder eine gleichwertige Befähigung;

- d) qualitativ hervorragende fachspezifische Veröffentlichungen in international bedeutenden Publikationsorganen;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) Erfahrung mit interdisziplinärem Arbeiten;
- g) didaktische Fähigkeiten;
- h) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- i) Leitungskompetenz;
- j) Sozialkompetenz.

Bewerbungen müssen bis spätestens

28.05.2018

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten-Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) jedenfalls in digitaler Form, optional auch in Papierform, eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.005,10/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen haben zu enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Lehrveranstaltungen, der eingeworbenen Forschungsmittel, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlahnerplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK
R e k t o r